

Technisches Merkblatt

FÜ 85

standfester Reparaturmörtel mit längerer Verarbeitbarkeit

»zum Ausfüllen von Löchern und Ausbrüchen, für Treppenstufen und Podeste«

Eigenschaften:

- ▲ schnelle Trocknung, für großflächigen standfesten Ausgleich
- ▲ feine Konsistenz, sehr gut modellierbar, für glatte Spachtelergebnisse
- ▲ nach 24 Stunden noch gut schleifbar
- ▲ extrem hohe Festigkeitswerte, spannungsarm
- ▲ sehr gute und einfache Verarbeitung, feinkörnig
- ▲ streckbar ohne Festigkeitsverlust
- ▲ sehr emissionsarm
- ▲ GISCODE ZP1 – chromatarm nach TRGS 613

Anwendung:

- Anspachteln und Modellieren von: Zement- und Calciumsulfat-Estrichen (DIN 18354/18560), Gussasphalt (IC10 nach DIN EN 13813, zum dünnschichtigen Glätten von 2-3 mm, unter Zusatz von Vergütung 55), Beton (Restfeuchtigkeit, max. 2,5 Gew.-%), tragfähigen keramischen Fliesen, Steinholz- und Magnesit-Estrichen, Gipsfaser- und Faserzementplatten, Holzuntergründen, tragfähigen, feuchtigkeitsbeständigen Klebstoffresten, im Innenbereich
- sehr universell einsetzbar, für Wand und Boden geeignet
- filzbar
- für Hubwagen, Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet

Technische Daten:

Verbrauch: ca. 1,6 kg/m²/mm

Mischungsverhältnis:

▪ 5,5 l Wasser + 25 kg FÜ 85

▪ gestreckter Mörtel:

5 l Wasser + 1 l Vergütung 55 + 25 kg FÜ 85
+ 15 kg Quarzsand 0,7-1,2 mm

Auftragsstärke: bis 10 mm, gestreckt bis 30 mm

Topfzeit: ca. 15 Minuten bei +18°C

Verarbeitungstemperatur: optimal +10°C bis +23°C


(Bodentemperatur mind. +15°C); relative Luftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 45 % und 65 %, höchstens 75 %. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen den Abbindeprozess.

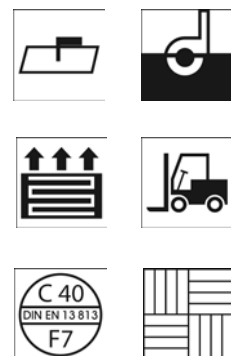
Begehbar: nach 30-40 Minuten

(je nach raumluftklimatischen Bedingungen)

Verlegereif, überarbeitbar: nach ca. 12 Stunden

(bei +18°C/50 % relative Luftfeuchtigkeit). Bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

	
WULFF GmbH u. Co. KG Wersener Straße 3 D-49504 Lotte	
13	
65449025-01	
EN 13813 CT-C40-F7	
Zement-Spachtelmasse für Bodenflächen, innen	
Brandverhalten	A1n
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeitsklasse	C40
Biegezugfestigkeitsklasse	F7



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, tragfähig, dauer trocken und frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Er muss den Anforderungen der VOB DIN 18 365 sowie mitgelieferter Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um Spannungen und Maßänderungen abzufangen, die durch Verlegetwerkstoffe und Beläge auftreten können. Um mangelnde Festigkeit und Risse auszuschließen, muss grundiert werden. Lose Teile und Schläpmschichten durch Stahlkugelstrahlen oder Fräsen entfernen. Um Schallbrücken durch direkten Kontakt mit aufgehenden Bauteilen zu vermeiden, sind umlaufend Randstreifen anzubringen. Baudehnungsfugen werden mit Dehnungsprofilen übernommen. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden.

Grundierungen:

Zement-Estriche, Beton, Faserzementplatten	Unigrund Express, Micro-Grund, 2K DP-Grund, 2K Grundierspachtel, Tensit, EP-BA 583 (absenden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Calciumsulfat-Estriche, Gipsfaserplatten, Steinholz- und Magnesit-Estriche	Unigrund Express, Micro-Grund, EP-BA 583 (absenden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Gussasphalt-Estriche, keramische Fliesen, Holzdielen, Span- und OSB-Platten	Unigrund Express, 2K DP-Grund, 2K Grundierspachtel, PS-Grund 300 ¹⁾ , EP-BA 583 (absenden)*
Tragfähige, feuchtigkeitsbeständige Klebstoffreste	Unigrund Express, 2K DP-Grund, Micro-Grund, 2K Grundierspachtel, Tensit, EP-BA 583 (absenden)*, PS-Grund 300 ¹⁾

¹⁾ Absanden mit vorgeschriebenem Quarzsand oder alternativ mit Super Grip Q.*) Glatte Untergründe mit Quarzsand 0,2–0,6 mm, raue Untergründe mit Körnung 0,7–1,2 mm

Mindest-Schichtdicken: Eignung für Stuhlrollen nach DIN EN 12529: 1,0 mm; bei dichtem Untergrund (z. B. Gussasphalt): 1,5 mm; bei dichtem Belag: 2,0 mm.
Geeignet für sämtliche Qualitätsanforderungen von Untergründen nach ZVPF Technisches Hinweisblatt 02.

Verarbeitungsempfehlung:

Das Pulver wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt bis eine klumpenfreie, homogene Masse entsteht. Überwässerung führt zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit ca. 600 U/Min. Streckgut wird als letzte Komponente zugegeben. Anschließend die Spachtelmasse mit einer Glättkelle oder einem Spachtel auftragen und glätten. Während des Abbindens ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Zu schneller Entzug der Feuchtigkeit führt zum „Verbrennen“; die Oberfläche pulverisiert und es können Schwundrisse auftreten. Wird nach der Trocknung die Spachtelmasse geschliffen, ist es unabdingbar notwendig, die Oberfläche für die anschließende Verklebung abzusaugen.

Hinweise:

Zusammensetzung: Zementkombination mit redispergierbarem Kunststoffpulver, Additiven und mineralischen Füllern. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, pH-Wert ca. 11. Längerer Kontakt mit der Haut erhöht die Gefahr von ernsten Hautschäden. Darf weder als frischer Klebstoff oder Verlegetwerkstoff, noch im Gebinde, in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Werkzeuge mit Wasser/Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser/Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerstabilität: Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer 6 Monate. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Herstellungsdatum für Monat und Jahr: siehe Stempelaufdruck.

Entsorgung: Nur restentleerte, rieselfreie Papiergebände dem Recycling zuführen. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen und erhärten lassen. Materialreste können ausgehärtet als Hausmüll entsorgt werden. Gewerbliche Entsorgung: EAK-Nr. 170904 (Bau- und Abbruchabfälle).

Allgemein/Eigenversuche: Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. WULFF Grundierungen, Spachtelmassen und Klebstoffe sind nur im System geprüft. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen, empfehlen wir in jedem Fall, besonders aber bei Einsatz in Kombination mit Fremdprodukten, ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicher zu stellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bitte beachten Sie die Technischen Informationen, das Sicherheitsdatenblatt sowie unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Angaben der Belagshersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Gebindegröße:

25 kg Sack

(FÜ 85 – 09/2022)